

Die Neuregelungen auf einen Blick

- ▶ Anpassung von § 3 Abs. 2a SolZG an die erhöhten Freibeträge für Kinder.
- ▶ **Fundstelle:** Zweites Gesetz zur steuerlichen Entlastung von Familien sowie zur Anpassung weiterer steuerlicher Regelungen (Zweites Familienentlastungsgesetz – 2. FamEntlastG) v. 1.12.2020 (BGBl. I 2020, 2616; BStBl. I 2020, 1347).

Anhang zu § 51a – Solidaritätszuschlaggesetz 1995

§ 3

Bemessungsgrundlage und zeitliche Anwendung

idF v. 15.10.2002, zuletzt geändert durch 2. FamEntlastG v. 1.12.2020 (BGBl. I 2020, 2616; BStBl. I 2020, 1347)

(1), (2) *unverändert*

(2a) ¹Vorbehaltlich des § 40a Absatz 2 des Einkommensteuergesetzes ist beim Steuerabzug vom Arbeitslohn Bemessungsgrundlage die Lohnsteuer; beim Steuerabzug vom laufenden Arbeitslohn und beim Jahresausgleich ist die Lohnsteuer maßgebend, die sich ergibt, wenn der nach § 39b Absatz 2 Satz 5 des Einkommensteuergesetzes zu versteuernde Jahresbetrag für die Steuerklassen I, II und III im Sinne des § 38b des Einkommensteuergesetzes um den Kinderfreibetrag von **5 460 Euro** sowie den Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf von **2 928 Euro** und für die Steuerklasse IV im Sinne des § 38b des Einkommensteuergesetzes um den Kinderfreibetrag von **2 730 Euro** sowie den Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf von **1 464 Euro** für jedes Kind vermindert wird, für das eine Kürzung der Freibeträge für Kinder nach § 32 Absatz 6 Satz 4 des Einkommensteuergesetzes nicht in Betracht kommt. ...

(2a) bis (5) *unverändert*

§ 6

Anwendungsvorschrift

idF v. 15.10.2002, zuletzt geändert durch 2. FamEntlastG v. 1.12.2020 (BGBl. I 2020, 2616; BStBl. I 2020, 1347)

...

(22) § 3 Absatz 2a in der am 1. Januar 2021 geltenden Fassung ist erstmals auf den laufenden Arbeitslohn anzuwenden, der für einen nach dem 31. Dezem-

ber 2020 endenden Lohnzahlungszeitraum gezahlt wird, und auf sonstige Bezüge, die nach dem 31. Dezember 2020 zufließen.

Autor: Dr. Klaus J. Wagner, Vizepräsident des FG Düsseldorf, Wegberg
Mitherausgeber: Prof. Dr. Johanna Hey, Köln

Kompaktübersicht

J 21-1 **Inhalt der Änderungen:** Durch das 2. FamEntlastG v. 1.12.2020 (BGBl. I 2020, 2616; BStBl. I 2020, 1347) sind die Beträge in § 3 Abs. 2a Satz 1 SolZG an die erhöhten Freibeträge für Kinder angepasst worden.

Der neue § 6 Abs. 22 SolZG regelt die erstmalige Anwendung ab dem Jahr 2021.

J 21-2 **Rechtsentwicklung:**

▶ **Zur Gesetzesentwicklung bis 2018** s. Anhang zu § 51a Anm. 2.

▶ **2. DSAnpUG-EU v. 20.11.2019** (BGBl. I 2019, 1626; BStBl. I 2019, 1308): Siehe Anm. J 20-2.

▶ **Gesetz zur Rückführung des Solidaritätszuschlags 1995 v. 10.12.2019** (BGBl. I 2019, 2115; BStBl. I 2020, 15): Siehe Anm. J 20-2.

▶ **2. FamEntlastG v. 1.12.2020** (BGBl. I 2020, 2616; BStBl. I 2020, 1347): Durch Art. 4 Nr. 1 wurden die Beträge in § 3 Abs. 2a Satz 1 SolZG als Folgeänderung an die geänderten Freibeträge für Kinder angepasst. Durch Art. 4 Nr. 2 wurde die Anwendungsregelung des § 6 SolZG um Abs. 22 ergänzt.

J 21-3 **Zeitlicher Anwendungsbereich:** Wegen der Anwendungsregelung in § 6 Abs. 22 SolZG finden die Neuregelungen erst ab dem VZ 2021 und für den LStAbzug ab dem Kj. 2021 Anwendung.

J 21-4 **Grund und Bedeutung der Änderungen:**

▶ **Geänderter § 3 Abs. 2a Satz 1 SolZG:** Die Änderung dient ausschließlich der Anpassung an die geänderten Freibeträge für Kinder in § 32 Abs. 6 Satz 1. Damit wird sichergestellt, dass die Bemessungsgrundlage für den SolZ für ArbN die LSt ist, die sich nach Berücksichtigung der erhöhten Freibeträge für Kinder bzw. des entsprechenden Anteils ergibt (BTDrucks. 433/20, 19).

▶ **Neuer § 6 Abs. 22 SolZG:** Der angefügte Abs. 22 bestimmt, dass die angehobene Freigrenze erstmals im VZ 2021 sowie beim LStAbzug im Kj. 2021 Anwendung findet.